

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

212

Wien, am 12. Juli 1934

Der Hauskanal der städtischen Elektrizitätswerke.

In zwei Wiener Tageszeitungen wird heute neuerlich die Existenz eines geheimen Kanales in der Mariannengasse behauptet. Dazu stellt die "Rathauskorrespondenz" neuerlich fest, dass es sich bei diesem Kanal um den seit Erbauung des Gebäudes der städtischen Elektrizitätswerke bestehenden, schließbaren, in Beton ausgeführten, 0'60/1'05 Meter grossen Hauskanal der Elektrizitätswerke handelt, der in den Hauptunratskanal in der Mariannengasse mündet. Alle gegenteiligen Behauptungen entbehren jeder Grundlage.

.....

Uhrenmuseum der Stadt Wien.

Das Uhrenmuseum der Stadt Wien ist vom 14. Juli bis einschliesslich 15. August geschlossen. Dienächste Führung findet am 18. August um 10 Uhr statt.

.....

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft hielt heute unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz eine Sitzung ab, in der die vom Haushaltausschuss in dessen letzter Sitzung genehmigten Anträge zur Verhandlung gelangten. Die Beschlüsse betreffen die Bewilligung eines Kredites von 8'1 Millionen Schilling für die Beitragsleistung der städtischen Strassenbahnen zum Umbau der Reichsbrücke, die Genehmigung eines weiteren Kredites in der Höhe von 1'45 Millionen Schilling für den Umbau der Gleisanlagen auf der neuen Reichsbrücke. Sodann wurde die Errichtung des Wiener Hausreparaturfonds und des Wiener Assanierungsfonds von der Wiener Bürgerschaft beschlossen. Der Hausreparaturfonds soll dazu dienen, bei Instandsetzungsarbeiten von Wiener Althäusern nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den amtlich überprüften Kosten der Reparaturarbeiten in der Höhe von 20 Prozent zu geben. Zur Bildung des Fonds wird ein Betrag von drei Millionen Schilling verwendet, zu dem der Bund und die Stadt Wien je die Hälfte beitragen. Der Fonds hat seinen Sitz bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien; seine Verwaltung obliegt einem Kuratorium, das aus dem Bürgermeister oder einem von ihm bestellten Vertreter als Vorsitzenden und aus sechs Mitgliedern besteht, die von der Stadt Wien und den beteiligten Bundesministerien zu bestellen sind. Die Fondshilfe wird für Instandsetzungsarbeiten gewährt, die an dem Mietengesetz unterworfenen Häusern im Gebiete der Stadt Wien durchgeführt und noch im Laufe des heurigen Jahres vollendet werden. Ansuchen um Gewährung der Fondshilfe sind bis 31. August beim Wiener Stadtbauamt einzubringen. Der Wiener Assanierungsfonds hat seinen Sitz gleichfalls bei der Zentralsparkasse, ihm sind aus dem Wiener Sofortprogramm sechs Millionen Schilling zuzuweisen; er wird von einem Kuratorium verwaltet, dessen Mitglieder ausschliesslich von der Stadt Wien bestellt werden. Die Fondshilfe wird gewährt zur Aufführung von Neubauten an Stelle von Althäusern, deren Abtragung aus Verkehrsrücksichten oder aus anderen Gründen im öffentlichen Interesse gelegen ist, weiter zum Bau von Familienhäusern in solchen Fällen, wo nach Lage und sonstigen Umständen besonders günstige volkswirtschaftliche Voraussetzungen hierfür gegeben sind, und ferner zu Verbesserungsarbeiten in Althäusern, insbesondere in sanitärer Hinsicht, wenn die Heranziehung öffentlicher Mittel zu diesem Zweck durch

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

besondere Umstände gerechtfertigt erscheint. Die Fondshilfe erfolgt entweder durch Gewährung von Darlehen zu einem mässigen Zinsfuss oder durch Uebernahme der Bürgschaft für Darlehen oder durch Leistung von Beiträgen zu dem Zinsendienst für den anderwärts beschafften Bauaufwand; Ansuchen um Gewährung der Fondshilfe sind wie beim Hausreparaturfonds ebenfalls beim Wiener Stadtbauamt einzubringen. Schliesslich wurden in den ersten Senat der Abgabenberufungskommission zur Behandlung der Fürsorgeabgabe als Mitglieder die Räte der Stadt Wien Uebelhör und Geissler und als Ersatzmitglieder Dr. Herberth und Ingenieur Horrmann, in den zweiten Senat zur Behandlung aller städtischen Abgaben mit Ausnahme der Fürsorgeabgabe als Mitglieder Frau Dr. Motzko und Ingenieur Dr. Hongl und als Ersatzmitglieder Dr. Schwarz und Dr. Weiland gewählt.

.....